

Bienenwachs



reines unverfälschtes Bienenwachs 100 %

Bienenwachs wird als Stoffwechselprodukt von den Arbeitsbienen ausgeschieden und zum Bau der Honigwaben verwendet. Das Wachs wird nach Entnahme des Honigs durch Einschmelzen der Waben gewonnen und anschließend grob gereinigt.

Die erhaltenen Rohwachse werden weltweit angeboten und gehandelt. Für die weitere Verarbeitung wird das Bienenwachs gefiltert und gebleicht. Durch sorgfältige Auswahl der Provenienzen und durch ständige Überprüfung der Eigenschaften wird hinsichtlich der Zusammensetzung ein gleichbleibendes Produkt erhalten.

EIGENSCHAFTEN

Erstarrungspunkt *)	(ISO 2207)	61 - 65 °C
Tropfpunkt *)	(DAB 10)	61 - 65 °C
Penetration bei 25°C	(DIN 51579)	18 - 30 o,1 mm
Säurezahl *)	(DAB 10)	17 - 22 mgKOH/g
Verseifungszahl	(DAB 10)	87 - 102 mgKOH/g
Esterzahl	(DAB 10)	70 - 80 mgKOH/g
Verhältniszahl	(DAB 10)	3,3 - 4,3
Farbe *)	(visuell)	gelb / orange
Dichte bei 20 °C		0,98 g/ml

ERFÜLLTE REINHEITSANFORDERUNGEN

RAL-GZ 041/99 (Gütegemeinschaft Kerze)
Kennzahlen entspr. Europharm / DAB 10

VERWENDUNG

Komponente chemisch-technischen Präparationen
Komponente in Pflegemitteln und Polituren
Herstellung von Zierkerzen und Altarkerzen

In geschmolzenem Zustand ist Bienenwachs in organischen Lösemitteln (z.B. White Spirit) löslich, nach Abkühlen ergeben sich Dispersionen und Pasten. Bienenwachs ist mit fast allen pflanzlichen und mineralischen Wachsen, mit Harzen, Stearin, Glyceriden mischbar und verträglich. Es kann leicht in Wasser emulgiert werden, mit Alkali oder Aminen wirkt es als Co-Emulgator.

Bienenwachs 3050 A ist frei von Schwebestoffen und brennt als Kerze mit warmer, angenehmer Flamme. Bienenwachs hat eine amorphe Struktur und einen Honig-artigen Geruch. Bei Handwärme ist es plastisch, es bricht in der Kälte.

LIEFERFORM

Pastillen verpackt bis zu 25 kg Gebinde max.